

hinein deutet; also: Es kann kein Staatsbürger wegen seiner Geburt von irgend einem Staatsamt ausgeschlossen werden. ... In jetzigen Tagen wird man sich fragen, was man thun mag, um die Verfassungswidrigkeit zu beseitigen.

Tagesübersicht Deutschland.

Württembergische Chronik. Badnang, 13. Febr. Unter A l t e r t u m s v e r e i n ist in Folge unerwarteter Kündigung genötigt, sich für seine Sammlung nach einer neuen Stätte umzusehen. ... Stuttgart, 13. Febr. Herr Sanitätsrat Dr. Böhmer hat den ehrenvollen Ruf bekommen, die renommierte Naturheilkunde in Grünau bei Gmein in Sachen als ärztlicher Leiter zu übernehmen.

eingereicht, da bei seinem Kinde aufs neue geschwürige Hautausschläge sich gezeigt haben, die der Vater, und wie es scheint auch dessen Hausarzt auf die Impfung zurückführt. ... München, 14. Febr. Die Allg. Ztg. meldet aus Berlin: Febr. v. Sommerstein dürfte bereits demnächst vor die Geschworenen gestellt werden.

Berlin, 13. Febr. Anlässlich der Moabitier Brandstiftungen wurden 20 verdächtige Personen verhaftet. ... Stuttgart, 13. Febr. Herr Sanitätsrat Dr. Böhmer hat den ehrenvollen Ruf bekommen, die renommierte Naturheilkunde in Grünau bei Gmein in Sachen als ärztlicher Leiter zu übernehmen.

Transvaal-Angelegenheit habe das Auswärtige Amt die Rechte Deutschlands nachdrücklich und umsichtig gewahrt, dafür schulde ihm der Reichstag aufrichtigen Dank. ... Stuttgart, 13. Febr. Herr Sanitätsrat Dr. Böhmer hat den ehrenvollen Ruf bekommen, die renommierte Naturheilkunde in Grünau bei Gmein in Sachen als ärztlicher Leiter zu übernehmen.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Dr. 25. Samstag den 15. Februar 1896. 65. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit 'Unterhaltungsblatt' in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. ... für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen-Ausgaben 10 Pf.

Amfliche Bekanntmachungen.

Spiegelberg, Gerichtsbezirks Backnang. Letzter Verkauf einer Gastwirtschaft mit Bäckerei. Aus der Konkursmasse des Friedrich Helmle, Bäckers und Hoflehwirts in Spiegelberg, bringe ich die in Nr. 13 und 17 b. V. näher beschriebene Biegenschaft, angehängt zu 10350 M. angekauft zu 9000 M. am Donnerstag den 20. Februar 1896, nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Spiegelberg im letzten öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf.

am Donnerstag den 20. Februar 1896, nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Spiegelberg im letzten öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf. Angebotsfrist: 14 Tage. Einlegung eines Selbstaufschlags: 14 Tage.

Spiegelberg, Gerichtsbezirks Backnang. Fahrnis-Verkauf. Aus der Konkursmasse des Friedrich Helmle, Bäckers und Wirts in Spiegelberg, kommt die vorhandene Wirtschaftseinrichtung, als 9 Wirtschaftstische, 3 Kanapee, 4 Schränke, 14 Stühle, Flaschen, Gläser, Porzellan, 1 kupferner Schwenkfessel, sowie die übrige Fahrnis, als: Bücher, Bettgewand und Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Feld- und Handgeschirr, Fuß- und Wandgeschirr, worunter 2 Fässer 456 und 900 Liter haltend; allgemeiner Hausrat als Porträts, Lampen, 2 Weckeruhren, 1 Brückenwaage, 1 Waagschindelmühle, 1 Kinderwagen; ferner 1700 Stück Cigaretten, ca. 10 Liter Kummel-Bliqueur, 500 Liter 1894er Rotwein, 500 Liter 1894er Most, 8 Km. forden Holz und 1 Partie Holz, sowie 1 Partie Dung am Samstag den 22. Febr. d. S., von vormitt. 9 Uhr an, in der Helmle'schen Wohnung im öffentlichen Aufstreiche gegen Barzahlung zum Verkauf. Liebhaber werden hiesig eingeladen, Murrhardt, den 11. Febr. 1896.

am Samstag den 22. Febr. d. S., von vormitt. 9 Uhr an, in der Helmle'schen Wohnung im öffentlichen Aufstreiche gegen Barzahlung zum Verkauf. Liebhaber werden hiesig eingeladen, Murrhardt, den 11. Febr. 1896.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Großaspach. Akkordsverhandlungen. Am nächsten Montag den 17. Februar, vormittags 10 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause vergeben: a) Maurer-, Zimmermanns-, Anstrich- und Gypferarbeiten im hiesigen alten Schulhause. Kostenvoranschlag 800 M. b) Herstellung eines Baghauschens, Aushebung einer Grube, auch ausmauern, Voranschlag 350 M. c) Randungsarbeiten in einer Länge von ca. 50 Meter. Tüchtige Handwerkerleute sind eingeladen. Schultheißenamt. W. A. I. n.

Ledermarkt in Ulm a. D. Montag den 2. März 1896. Es wird an die Sonntagseruhe im Bahndienst erinnert, die Verkäufer erucht, ihr Leder rechtzeitig auszugeben.

Badnang. Ernst Haag am Markt empfiehlt sein großes Lager in Ausstener-Artikeln, als Bettfedern, ganz und halbweiß Anfertigung von Betten Bettbarchent in Röper, Atlas, Satin und Flaumdrill Baumwoll- und Leine-Drill in verschiedenen Qualitäten & Farben Leinen & Halbleinen, einfach u. doppelbreit Weiße Hemdentücher, Stuhluch Damaste, Pelypique, Gardinen Baumwollene & halbleinene Bettzeugen Handtuchzeug, Tischzeug Tischtücher, Servietten, weiß & farbig Schurz- & Kleiderzeugen, Strohsackzeug Weiße & farbige Bett- & Bügeldecken, Jacquarddecken Baumwollene Betttücher Bettüberwürfe, Bettvorlagen Tisch- und Kommode-Decken Weiße und farbige Taschentücher.

Ledermarkt in Ulm a. D. Montag den 2. März 1896. Es wird an die Sonntagseruhe im Bahndienst erinnert, die Verkäufer erucht, ihr Leder rechtzeitig auszugeben.

Badnang. Ernst Haag am Markt empfiehlt sein großes Lager in Ausstener-Artikeln, als Bettfedern, ganz und halbweiß Anfertigung von Betten Bettbarchent in Röper, Atlas, Satin und Flaumdrill Baumwoll- und Leine-Drill in verschiedenen Qualitäten & Farben Leinen & Halbleinen, einfach u. doppelbreit Weiße Hemdentücher, Stuhluch Damaste, Pelypique, Gardinen Baumwollene & halbleinene Bettzeugen Handtuchzeug, Tischzeug Tischtücher, Servietten, weiß & farbig Schurz- & Kleiderzeugen, Strohsackzeug Weiße & farbige Bett- & Bügeldecken, Jacquarddecken Baumwollene Betttücher Bettüberwürfe, Bettvorlagen Tisch- und Kommode-Decken Weiße und farbige Taschentücher.

Ledermarkt in Ulm a. D. Montag den 2. März 1896. Es wird an die Sonntagseruhe im Bahndienst erinnert, die Verkäufer erucht, ihr Leder rechtzeitig auszugeben.

Badnang. Ernst Haag am Markt empfiehlt sein großes Lager in Ausstener-Artikeln, als Bettfedern, ganz und halbweiß Anfertigung von Betten Bettbarchent in Röper, Atlas, Satin und Flaumdrill Baumwoll- und Leine-Drill in verschiedenen Qualitäten & Farben Leinen & Halbleinen, einfach u. doppelbreit Weiße Hemdentücher, Stuhluch Damaste, Pelypique, Gardinen Baumwollene & halbleinene Bettzeugen Handtuchzeug, Tischzeug Tischtücher, Servietten, weiß & farbig Schurz- & Kleiderzeugen, Strohsackzeug Weiße & farbige Bett- & Bügeldecken, Jacquarddecken Baumwollene Betttücher Bettüberwürfe, Bettvorlagen Tisch- und Kommode-Decken Weiße und farbige Taschentücher.

Alle Sorten Kunstmehl aus der Neuschöenthaler Kunstmühle, Futtermehl la. Weichkornmehl empfiehlt zum billigsten Tagespreis Paul Henninger.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Schnelldampferfahrten nach Newyork: Von Bremen Dienstag und Sonnabends. Bremen-Nordamerika Nach Newyork. Von Southampton Mittwochs und Sonntags. Nach Montevidео. Von Genua bezw. Neapel Bremen-Südamerika Nach Baltimore. via Gibraltar Nach Ostasien. Buenos Aires. zweimal monatlich. Nach China. Oceanfahrt nach Newyork 7-8 Tage. Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne, Sidney. Vorzügliche & billige Reisegelegenheit. Nähere Auskunft durch: Louis Höchel in Backnang. August Seeger in Murrhardt. Julius Finck in Winnenden.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Schnelldampferfahrten nach Newyork: Von Bremen Dienstag und Sonnabends. Bremen-Nordamerika Nach Newyork. Von Southampton Mittwochs und Sonntags. Nach Montevidео. Von Genua bezw. Neapel Bremen-Südamerika Nach Baltimore. via Gibraltar Nach Ostasien. Buenos Aires. zweimal monatlich. Nach China. Oceanfahrt nach Newyork 7-8 Tage. Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne, Sidney. Vorzügliche & billige Reisegelegenheit. Nähere Auskunft durch: Louis Höchel in Backnang. August Seeger in Murrhardt. Julius Finck in Winnenden.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Schnelldampferfahrten nach Newyork: Von Bremen Dienstag und Sonnabends. Bremen-Nordamerika Nach Newyork. Von Southampton Mittwochs und Sonntags. Nach Montevidео. Von Genua bezw. Neapel Bremen-Südamerika Nach Baltimore. via Gibraltar Nach Ostasien. Buenos Aires. zweimal monatlich. Nach China. Oceanfahrt nach Newyork 7-8 Tage. Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne, Sidney. Vorzügliche & billige Reisegelegenheit. Nähere Auskunft durch: Louis Höchel in Backnang. August Seeger in Murrhardt. Julius Finck in Winnenden.

Webgarn,
roh, gebleicht, erst blau u. rot
empfehlen in bester Qualität billigst
Ernst Haag a. Markt.
Maul- & Klauenfende
Milzbrand der Schweine
Gegengmittel:
Homöopathisches Spezifikum.
Niederlage:
Obere Apotheke. Backnang.
**Gegen Hühneraugen
und Warzen**
empfehlen ein bewährtes Mittel
A. Roser, obere Apotheke.

8.500.000
Flaschen
Italienische
Weinmark-Gesellschaft
Danke, Donner, Kinen & Co.
Schütz-Marko.
FRANKFURT AM
Central-Verwaltung
gegründet unter dem
Protectorate der Königl.
Italien. Regierung.
Marke Gloria, weiss oder roth 70 Pf.
Vino da Pasto No. 1, 3, 4 Mk. 1,05 bis
Mk. 1,55. Castel Colonna, Castelli
Roman, Vermont u. Marsala Mk. 1,30
Pavia Stellanu Mk. 2,- per Flasche.
(Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt).
Alleinverkauf in Backnang
bei Herrn
Paul Semminger

Älteste deutsche Schaumweinkellerei.
Gegründet 1826.

**Kessler
Sect.**

G. C. Kessler & Co. Esslingen.
K. W. Hoflieferanten. A.

Jeder junge Mann, der
keinen Schnurrbart
hat, erhält unentgeltlich Auskunft. (M.)
M. Bartoloma, Stuttgart, Blumenstr. 24.

Leicht löslich - rein
wohlschmeckend u. gesund.
Caeano.
Moser-Roth
Stuttgart.
Vereinigte Fabriken:
E. O. Moser & Co. u. W. H. Roth Jr.
Verkaufsstellen sind durch
Plakate ersichtlich.

Asthma
(Memor):
findet schnelle und sichere Linderung beim
Gebrauch von **Dr. Lindenmayer's
Salus-Bonbons.** In Dose zu 25 und
50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. in
Backnang bei Apoth. Roser, Apoth. Weil,
in Murrhardt bei Apoth. G. Jügel. S.

Nur 1 Vorstellung!
Sonntag den 16. Februar
im Saale des **Gasthofs zum Engel**
große
Künstlervorstellung & Konzert
einer oberbayerischen Zithergesellschaft.
Auftreten von Künstlern und Künstlerinnen ersten Ranges.
Vorführung der großartig dreifachstimmigen, sowie Auftreten
des ohne Konkurrenz dastehenden stärksten Mannes der Welt.
Sieger in sämtlichen Großstädten Europas. 1000 M. Prämie,
wer denselben bezieht.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
die Direktion.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintritt: 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., Kinder die Hälfte.

Mechanische Schreinerei Backnang
empfehlen ihr großes Lager in
fertigen **Möbeln & Spiegeln**
aller Preislagen bei reeller Bedienung und billiger Berechnung.

Geschäfts-Berlegung & Empfehlung.
Bringe hiemit zur allgemeinen Kennt-
nis, daß ich mein
Bettengeschäft
von Kronenstraße 20 nach Steinbacher-
straße 6 verlegt habe und empfehle auch
sonst
fertige Betten
von 40-80 Mark,
Kindsbetten zu 9 Mk.
Trautkissen zu 5 Mk., Bettwachs, das Pfd. 1 Mk. 20 Pf.
Bettrosche von 16, 17, 18 Mk.
Bettbarchent, Betttücher, Tisch- & Zengle
Bettüberwürfe, weiß und farbig,
Schurzengle, Handtücher, Hemdenflanell etc.
Jedermann, der Betten bei mir kauft, kann beim Füllen zugegen sein.
Wichtiges
Gg. Lang, Steinbacherstraße 6.

Gegen **Husten, Heiserkeit, Katarch**
sind unter allen Brustbonbons die
Ostberg'schen Eibisch-Bonbons
überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pf.
in Backnang bei den Herren: **A. Roser,** obere Apotheke, **Ernst Haag, J.**
Saag, G. Mayer, J. Kübler, Gartenstraße 21;
zu Lützenweiler: **G. F. Wolf,**
" Murrhardt: **Apoth. G. Jügel,**
" Sulzbach: **Gb. Wintermantel,**
" Großspach: **Hob. Hölberlin,**
" Strümpfelbach: **Karl Harich,**
" Unterweissach: **G. A. Eißig,**
" Lützenweiler: **S. Schanfer,**
" Almersbach: **Gottl. Krautner,**
" Oberbrüden: **Joh. Stos,**
" Waldrems: **W. Striebel,**
" Althütte: **Zul. Koch, Canditor,**
" Gersberg: **W. Wild,**
" Deutenbach: **G. Weller Wwe.,**
" Ainaispach: **M. Schmidt,**
" Erbsteinen: **W. Fichtel.**

Backnang.
Erlaube mir hierdurch ergebenst die Anzeige, daß ich nun-
mehr ein vorzügliches
Lagerbier sowie helles Exportbier
(Pilsener) aus der **Robert Leicht'schen Brauerei Bai-
hingen a. F.** im Anstich habe und mir zugleich auch der Vertrieb sageweise an
Wirtse sowie an Private übertragen wurde. Billige und gute Bedienung zusichernd
G. Ackermann, J. Löwen.
Exportbier in Flaschen.
Ebensojohst werden einige Herrn als Abonnenten an einen kräftigen Mit-
tagestisch gelocht.

Garantiert rein und ächten
Malaga, Sherry und Portwein
anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder u. Kranke.
Als Dessert- u. Frühstückwein das Feinste
empfehlen in Flaschen à 3/4 und 5/8 Liter
Gottl. Morcher, obere Marktstraße 28.

**2 Schreiner und
1 Stuhlmacher**
sucht
Mechanische Schreinerei.
Unterweissach.
Einen kräftigen Jungen nimmt
in die Lehre
W. Muz, Schmied.

Einen ordentlichen
Jungen
nimmt in die Lehre
Schmied **Hamp.**

Ein jüngeres
Mädchen
sucht bis 1. März
W. Keß, Schreiner, Grabenstr.

Backnang.
Einladung.
Zu unserer am Dienstag den
18. Februar stattfindenden
Nach-Hochzeit
haben wir Freunde und Bekannte,
insbesondere den verehr. Zuvor-
sicht, zu **Karl Ackermann** hier freunds-
chaftlich ein.
Der Bräutigam:
Adolf Gaffner.
Die Braut:
Sophie Hadert.
Auf Obiges bezugnehmend, lade
ich mit dem Bemerten höchlichst ein,
daß für vorzügliche Speisen bei guten
Getränken beste Vorlage getroffen ist.
Achtungsvoll
Karl Ackermann.

Zu jeder Jahreszeit
ob Sommer, ob Winter, kann sich jeders-
mann einen vorzüglichen gesunden und
billigen Most bereiten mit
Jul. Schrader's Most-Saftkranz
in Extraktform. Viel besser
und praktischer als Mostwein.
Pro Portion zu 150 Liter M. 3. 20.
in den Apotheken zu Backnang, Sulzbach
a. M., Winnenden (Apoth. Gmelin),
Ludwigsburg (Keller), Steinheim (Car-
gen Palmer), wo auch Prospekte gratis
zu haben sind.
Meine Firma lautet: **Julius
Schrader, Feuerbach bei Stuttgart,**
worauf ich genau zu achten bitte.

Dentila
stills augenblicklich den Schmerz hohler
Zähne und füllt dieselben so aus, dass
sie wie die gesunden wieder gebraucht
werden können. Per Fl. 50 Pf. mit
Gebrauchsanweisung zu haben in den
Apotheken zu **Backnang u. Sulzbach.** (H)

Eine freundliche
Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche u. ist bis Georgii
oder auch früher zu vermieten durch
Prediger Schneider.

Eine freundliche
Wohnung
ist bis 1. März zu vermieten. Zu er-
fragen bei der Exped. d. Bl.

Ein heizbares
Zimmer
samt Bett für eine einzelne Person ist
sodort zu vermieten. Zu erfragen bei der
Expedition d. Bl.

Eine **Wohnung**
hat sodort oder auf 1. März zu vermieten
Kurz, Bäcker beim Adler.

Dreher-Gesuch.
Ein tüchtiger Arbeiter kann sogleich
eintreten bei
Jacob Beck, Drechsler.

Einen kräftigen **Jungen,** der die
Dreherei zu erlernen wünscht, nimmt in
die Lehre
der Obige.

Lehrling
wird gesucht von
Schreiner u. Glaser Sanzenbacher.

Magd
Cottenweilker. Eine tüchtige
sucht für sodort oder 1. März, sowie ein-
nen jüngeren

Knecht
Karl Fuchs, J. Löwen.
Backnang.

Knecht-Gesuch.
Ein 17-20-Jähriger alter Bursche wird
sodort gesucht.
S. Sauer, Bauer.

**Olga-Zwieback
Friedrichsdorfer
Zwieback
Kinder-Zwieback
Vanill-Zwieback**
sowie
**Hefen-Anisbrot und
Zucker-Anisbrot**
täglich frisch, gebacken und ungeröstet, em-
pfehlen billigst
G. Kurz,
Brot- und Gebäckerei
beim Adler.

Empfehle mein großes Lager in
allen Sorten
Holz- & Polstermöbeln
sowie größte Auswahl in
Spiegeln
zu billigen Preisen.
Ganze Ausstatterer
ausnahmsweise billig.
David Ruppmann.

Sehr gute Unterländer
Wurstkartoffeln,
sowie gelbe
Speise- und Saatkartoffeln
sind fortwährend in jedem Quantum zu
haben bei
Karl Vellon beim Kronprinzen.

Gegen Magenbeschwerden,
Appetitlosigkeit und schwache Verdaun-
ung bin ich gerne bereit, allen ein von
vielen empfohlenes Getränk unentgelt-
lich namhaft zu machen, welches mich
alten Mann von langjährigem Leiden
befreite.
E. Schelm, Medizinallehrer a. D.
in **Erfurt.**

Wer hustet
nehme
die
rühmlichst bewährten u. stets zuverlässigen
**Kaiser's
Brust-Caramellen**
(wohlschmeckende Bonbons)
Helfen sicher bei Husten, Heiserkeit,
Brust-Katarch u. Verschleimung.
Durch zahlreiche Atteste als einzig
bestes und billigstes anerkannt.
In Pak. à 25 Pf. erhältlich bei
M. Kestner in Backnang,
S. Prinz in Murrhardt,
Gb. Wintermantel in Sulzbach,
L. Hägele in Unterweissach.

Kalk
in der Kalkbrennerei von
Karl Gastein.

Aus Deutschlands großer Zeit.
31. Belfort fällt. 16. Febr. 1871.
Schon Anfang November 1870 war die Festung
Belfort durch General v. Tresdow mit seinem 11
Bataillone, 7½ Eskadronen, 4 Batterien zählenden
Truppen-Korps auf der West- und Nordseite, wenn
auch nur in weitem losem Ringe eingeschlossen worden.
Ein kantonierter Gürtel umgab die auf dem linken
Ufer der Savoureuse liegende Stadt, über welcher sich
auf hohem Felsen weithin beherrschend, das alte zur
Citadelle ausgebaute Schloß erhob. Auch auf die Be-
festigung des Vorlandes war genügend Bedacht ge-
nommen, besonders auch der beiden im Süden gelegenen
Höhen der Berches. So lagte die Festung schon an
und für sich dem Angreifer einen starken Widerstand
entgegen und zugleich besetzte die etwa 17 000 Mann
zählende Besatzung ein Offizier, der sich durch die
Energie und Umsicht, mit welcher er die Verteidigung
des Platzes leitete, einen ruhmvollen Namen erworben
hat; dies war der tapfere Oberst Denfort. Er ließ
fast täglich etwas gegen das Einschließungs-Korps
unternehmen, seine Dertlichkeit, kein Abkneipen im Vor-
lande wurde ohne Widerstand preisgegeben.
Da man deutscherseits doch bald ein sah, daß man
Belfort nur mit förmlicher Belagerung bekommen könne,
wurde die Einleitung derselben vom großen Haupt-
quartier befohlen. Es dauerte aber einige Zeit, ehe
eine genügende Anzahl schwerer Geschütze herbeigeschafft
war. In der Nacht zum 3. Dezember gelang es dann,
auf den Höhen westlich der Festung sieben Batterien
sicherzustellen. Vergeblich erwies sich aber der
Versuch, durch eine Beschließung Belfort zur Uebergabe
zu erzwingen, und es blieb nichts anderes übrig, als
zunehmend von Süden her gegen die Höhen der Berches
mit dem förmlichen Angriff vorzugehen.
Gegen Ende des Jahres erhielt General v. Tresdow
eine wesentliche Verstärkung, aber inwiefern war die
Lage des Werberischen Korps, wie wir aus früherer
Darstellung erinnern, höchst gefahrvoll geworden; es

Knorr's Hafermehl
bestes
und
billigstes
Kindernährmittel
nur
in ¼ oder ½ Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr
Heilbronn N.N.
Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Photographie.
Jeden Tag durch
C. Schorr, Photograph.
Bergmann's Schuppenpomade
beseitigt schon nach dreimaligem Ge-
brauch alle lästigen Kopfschuppen und
wird für den Erfolg garantiert, à Fl. M. 1
bei **Friseur Gix** in Backnang.

Unter-Pain-Expeller
(Liniment. Capsici comp.)
hat die Probe der Zeit bestanden, denn
er wird seit mehr als 25 Jahren
als zuverlässige Schmerzlindernde Ein-
reibung bei Gicht, Rheumatismus,
Gichtreizen und Gelenken an-
gewendet und immer häufiger auch
vor den Krämpfen zu Erkrankungen
verordnet. Der echte Unter-Pain-
Expeller ist kein Geheimmittel,
sondern ein wahrhaft volkstümliches
Hausmittel, das in keiner Familie
fehlen sollte. Zum Preise
von 50 Pf. und 1 Mk.
verrätig in fast allen
Apotheken.
Beim Einkauf sehe
man aber stets nach der
Fabrikmarke „Unter“.

Verlauten
hat sich eine weiße Ente. Abzugeben
bei **J. Burkhardt.**

Amliche Nachrichten.
* Vom 1. März d. J. ab werden Milchbutter-
sendungen, welche auf einer württemb. Eisenbahnstation
als Frachtkübel zur Verfügung gelangen, auf den
Bahnen der württ. Staatsbahnen zu den Sägen-
der allgemeinen Güterklasse eiliger befördert.
Die gleiche Beförderung genießen diese Sendungen
bei der Verfrachtung nach und über Bayern auf den

**Backnang. Alle
homöopathischen Spezialitäten**
der homöopathischen Apotheke von Hof-
rat **W. Mayer** in **Cannstatt**, als:
Mittel gegen Maul- und
Klauenfende
Mittel gegen Milzbrand der
Schweine
Tierstarkpulver
Hustenpulver
Ueberfüllungstropfen u. s. w.
können bezogen werden durch
Apotheker Weil
zur unteren Apotheke.

**Sonntag und Sonntag
Saitnachtstüchlein,**
täglich frisch
Zwieback sowie
Broggenbrot
empfehlen bestens
Georg Frommer.
Ein jüngeres Mädchen kann unent-
geltlich das
Weißnähen
erlernen, bei wem? sagt die Exped. d. Bl.
Feinste weißgewässerte
Stockfische
empfehlen
G. Kutter am Markt.

Rekruten-Versammlung
Sonntag den 16. Febr., von
3 Uhr an in der Restauration z. Blume.
Viele Abschieden.

Krieger-Verein
Backnang.
Waldhorn.

von den feinsten bis zu
gewöhnlichen Sorten liefert die
Buechdruckerei von **Fr. Stroth.**

Tagesbericht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Solitude, 12. Febr. Bei dem gestern von S. M.
dem König in dem Wildpark vorgenommenen Firsch-
gang wurden 4 Reiter, 11 Wildschweine und ein
starker Rothfuchs zur Strecke gebracht. - Heute wurde
unter Leitung von Fiskusvogel von Ravensburg mit
einer Anzahl Bodenbesitzer die große, seit 30 Jahren
nicht mehr ausgeführte See im Wildpark seines reichen
Inhalts entleert. Es wurden namentlich sehr viele
Karpfen und Hechte gefangen, darunter Karpfen bis
zu 28 Pfund. Viele Brachseexemplare werden für die
Fischereiabteilung der Deutschen landwirtschaftlichen Aus-
stellung aufbewahrt.
* Die Kgl. Baugewerkschule zu Stuttgart wird
am Schluß dieses Wintersemesters das Jubelfest ihres
fünfundzigjährigen Bestehens feiern. Das Fest
wird nach dem St. Blasius am 15. März stattfinden.
Für den Vormittag ist eine würdige Schulfest, für
den Abend ein Festbankett im großen Saal der Vire-
halle geplant. Als bleibende Erinnerung an das Fest
soll eine Jubiläumss-Stipendienstiftung für
unbemittelte fleißige Schüler der Anstalt aus Beiträgen

PATENTE
Gebrauchsmuster, Muster u.
Markenschutz aller Länder
besorgt prompt und zuverlässig
Sächsisches Patentbureau Stuttgart.
(Inhaber: K. Bösch,
Ingenieur und Patent-Anwalt.)
Königsplatz 1. Telefon 2009.

Stockfische
empfehlen
G. Kutter am Markt.

Rekruten-Versammlung
Sonntag den 16. Febr., von
3 Uhr an in der Restauration z. Blume.
Viele Abschieden.

Krieger-Verein
Backnang.
Waldhorn.

von den feinsten bis zu
gewöhnlichen Sorten liefert die
Buechdruckerei von **Fr. Stroth.**

Tagesbericht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Solitude, 12. Febr. Bei dem gestern von S. M.
dem König in dem Wildpark vorgenommenen Firsch-
gang wurden 4 Reiter, 11 Wildschweine und ein
starker Rothfuchs zur Strecke gebracht. - Heute wurde
unter Leitung von Fiskusvogel von Ravensburg mit
einer Anzahl Bodenbesitzer die große, seit 30 Jahren
nicht mehr ausgeführte See im Wildpark seines reichen
Inhalts entleert. Es wurden namentlich sehr viele
Karpfen und Hechte gefangen, darunter Karpfen bis
zu 28 Pfund. Viele Brachseexemplare werden für die
Fischereiabteilung der Deutschen landwirtschaftlichen Aus-
stellung aufbewahrt.
* Die Kgl. Baugewerkschule zu Stuttgart wird
am Schluß dieses Wintersemesters das Jubelfest ihres
fünfundzigjährigen Bestehens feiern. Das Fest
wird nach dem St. Blasius am 15. März stattfinden.
Für den Vormittag ist eine würdige Schulfest, für
den Abend ein Festbankett im großen Saal der Vire-
halle geplant. Als bleibende Erinnerung an das Fest
soll eine Jubiläumss-Stipendienstiftung für
unbemittelte fleißige Schüler der Anstalt aus Beiträgen

Der Murthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 26.

Montag den 17. Februar 1896.

65. Jahrg.

Abgabepreis: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag, Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einjährige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitklosterverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Revier Reichenberg.

Brennholz- und Reifig-Verkauf.

Am Freitag den 21. Februar, vormittags 11 Uhr im Wald zu Rietzen aus District IV Brennenham Abt. 4 Föhrenschlag, 5 Buchschlag, 6 Kiefern, 14 Buchschlag und 15 Buchschlage: Am: 2 alpine Koller, 1 eigene, 78 Buchene, 3 Birken, 1 forchene Scheiter, 9 eigene, 410 Buchene, 18 birken, 16 erlene, 3 asperne, 82 fichtene, 17 forchene Prügel, 81 Laubholz, 10 Nadelholz-Anbruch, Gebundene Wellen: 220 eigene, 8980 Buchene, 100 birken, 200 erlene, 210 asperne, ungebundene Nadelreis-Wellen ca. 600 in Flächenlofen, 200 auf Hausen und 200 Wellen Größelreis und Schlagraum.

Revier Lichtenfern.

Stammholz- & Brennholz-Verkäufe.

Am Samstag den 22. Februar, vormittags 10 Uhr im Chausseehaus (an der Staatsstraße Löwenstein-Mainhardt) aus Schlägen und Durchforstungen in Brodholde Abt. 4 und 5, Luftheimwald Abt. 1, 2, 5, 8, 9 und 14: Am: Eichen: 1 Prügel; Buchen: 74 Scheiter, 250 Prügel und Klobholz, Birken: 1 Scheiter, 1 Prügel; Nadelholz: 53 Scheiter, 66 Prügel, 65 Laubholz- und Nadelholz-Anbruch. Am Montag den 24. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr im Siroch in Spiegelberg aus Schlägen und Durchforstungen, sowie Scheidholz aus Dentelewald Abt. 1, 12 und 13, Föhrenschlag Abt. 8, Kretschbach Abt. 6, 9 und 10, Huppenbach Abt. 1, Kleinhöfbergerwald Abt. 3: Am: Eichen: 1 III. und IV. Kl., Nadelholz-Langholz: 1 III., 9 IV., 9 V. Kl., Sägeholz: 1 III. Kl. Am: Eichen: 1 Scheiter, 1 Prügel, Buchen: 5 Scheiter, 90 Prügel, Nadelholz: 111 Scheiter, 225 Prügel, 35 Laubholz- und Nadelholz-Anbruch.

Revier Winnenben.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 26. Februar, vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Hünigsdron: Fichtenlangholz: 9 St. IV. Kl. mit 2,2 Fm., 74 St. V. Kl. mit 9,2 Fm., 6 Birken 0,8 Fm., 182 Birkenlangen. Fichtenlangholz: 366 Buchungen, 354 Haghangen, 998 Kopfschnitten I. bis III. Kl., 645 Keistangen von 4—7 m Länge. Am: Eichen: 1 Prügel, Buchen: 37 Scheiter, 76 Prügel, birken: 1 Prügel Nadelholz: 1 Scheiter, 25 Prügel, 15 Anbruch. 4850 Buchene, 80 forchene Wellen, 2 Lose Birkenreis zum Schneiden durch die Käufer. Zusammenkunft im Wald vom langen Weg bei Davids Wäldle, Schluss in Opyelsbohm.

Revier Schwend.

Brennholz Verkauf.

Am Mittwoch den 26. Februar, vorm. 1/2 10 Uhr aus dem Staatswald Großer Birkenwald, Pfahldörfer Wald, Egelmenwald, Rotharwald: Ob. Ameisengehren, Jolenwald, Nappendühl, Sägmühlwäldle, Gohlen: Hint. und Vorb. Sumpfhint, Stöckel, Kircheng: Hint. und Vorb. Sandgehren, Neute, Dierenberg: Unt. Furtsch, Weirfelsenwald, Spielwald: Hummelrain, Harz; Nobeühl: Mesmeresgehren; Schepfgehren: Egerareute; Damerswald: Gisläg; Oberberg: Schwenber Hengelsberg, Fuchseling, Eiger; Hugenbühl: Hugenbühl; Engerwald: Hellenbühl, Birkenacker, Buggenwald: Mühlhalde. Scheidholz aus Sauerwald: Brombach, Schmidbach: Am: 1 birken Prügel, 1 erlene Prügel, 68 Buchene Scheiter, 46 Buchene Prügel, 16 Buchen Klobholz, 88 Nadelholzschreiter, 484 dtd. Prügel, 53 Buchen Anbruch, 495 Nadelholz-Anbruch. Zusammenkunft im Oshen in Gshwend.

Revier Belzheim.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. Februar, vorm. 9 1/2 Uhr im Lamm in Belzheim aus den Staatswaldungen vord. und hint. Normad, hint. Höfenackerle, Lärchenhöfgle, Silberreich, Ackerle, Vogelherd, oberes Burgholz, hintere Lichteneichen, Schulzenau, Sommerrain, hint. Hofstraße, Fedenacker, hint. Brongehren, Geißelsberg, Miltländer Abt. 1—3, Lann Abt. 1—5 und vom Scheidholz der Guten Steinenberg und Belzheim. 2379 Stück Nadelholz-Langholz: Normal mit Fm.: 178,6 I., 227,9 II., 266,2 III., 372,8 IV., 67,6 V. Kl. Ausfchug mit Fm.: 176,7 I., 167,5 II., 187,1 III., 61,3 IV., 1,7 V. Kl. 257 Stück Nadelholz-Sägeholz: Normal mit Fm.: 82,6 I., 81,8 II., 7,7 III. Kl. Ausfchug mit Fm.: 102,4 I., 29,6 II., 6,4 III. Kl. 27 Eichen mit 8,6 Fm. IV. Kl., 17 Buchen mit 14,2 Fm., 7 Erlen mit 3 Fm., 7 Aspen mit 2,1 Fm.

Revier Belzheim.

Am Matthiasfeiertage den 24. Februar wird hier Krämer-, Vieh- & Holzmarkt abgehalten, wozu namentlich auch Lieferanten von Weinbergspfählen eingeladen werden, da nach solchen in den letzten Jahren starke Nachfrage war. Belzheim den 15. Februar 1896. W. Friedrich Gge.

von Lehrern, ehemaligen Schülern und Gönnern der Baugewerkschule begründet worden. Ein würdiger Anfang dazu ist schon gemacht worden durch den württembergischen Baugewerksverein, der zu dieser Stiftung die ansehnliche Summe von 1000 M. gespendet hat, wobei ausdrücklich betont wurde, daß diese Gesamtgabe die Einzelbeiträge nicht ersetzen solle.

Ludwigsburg. Sicherem Vernehmen nach ist Garnisonprediger Blum an Stelle des pensionierten Prälaten Dr. v. Müller zum ersten Garnisonsprediger in Stuttgart ernannt worden. Garnisonprediger Blum, geb. 6. Jan. 1843 in Herrenalb, 1873 Pfarrer in Gomadingen, 1881 in Dapfen, besiedelte seine gegenwärtige Stelle seit 1882.

Ludwigsburg, 14. Febr. Gestern Vormittag hat die Besetzungsvorstellung des II. Bataillons des Inf.-Reg. Nr. 121 vor dem Regimentskommandeur Herrn Oberst v. Schmüller auf dem Arsenalsplatz stattgefunden. Dieser Vorstellung wohnte der Brigadefeldkommandeur Generalmajor v. Bülffer bei.

Göppingen, 12. Febr. Anfangs Juni wird hier der Landesverbandstag der Wirte Württembergs in Verbindung mit einer Ausstellung von Gegenständen des Wirtsgewerbes und einer Lotterie abgehalten werden.

*** Kottgenburg.** Am 11. d. M. mittags zwischen 12 und 1 Uhr vor der Tagelöhner Johannes Neu von hier an der Niederstraße mit Stein schlagen beschäftigt. Wöglich löste sich ein Stein an dem Altstodberg, rollte herab und traf den Neu so schwer am Hinterkopf, daß er auf dem Transport zum Hospital verstarb.

*** In Niederich O.A. Urach** wurde am 12. d. M. die Witwe Kümmerle mit eingelochtem Schadel in ihrer Wohnung aufgefunden. Sie ist am andern Morgen gestorben, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein. Die Leiche ist sofort eingeschritten; der Mörder ist aber bisher nicht bekannt geworden.

Stuttgart, 13. Febr. Gestern vormittag wurde der Mörder Schwab aus dem Polizeigewahrsam in das Amtsgerichtsgefängnis verbracht. Nachmittags 5 Uhr fand in dem Leichenhaus des Prägrhofes die Section der Leiche des ermordeten Mathias Schleich statt. Nach der Section wurde der Mörder mit der Leiche konfrontiert. Schwab zeigte hierbei keine Spur von Reue, vielmehr trug er ein völlig gleichgültiges Benehmen zur Schau. Er soll sich vorher geäußert haben, daß er es nicht auf eine Tötung der beiden Personen, sondern nur auf deren Verunstaltung abgesehen habe. Der Zustand der verletzten Therese Stief läßt ihre baldige Wiederherstellung erwarten.

*** Eisenbahnbetriebsstörung.** Zwischen Friesenhofen und Ulrau ist am Mittwoch bei Zug 537 ein beladener Rangholzwagen infolge Bruchs einer Kippstange entgleist. Der Wagenwärter wurde leicht verletzt.

*** Auf dem Gebiete der auswärtigen Politik** steht die Verfertigung des sogenannten Weisbüchs über die deutsche Politik in Südafrika obenan. Dieses dem Reichstage vorgelegte Buch enthält alle Depeschen, welche sich auf den bekannten Transvaal-Zwischenfall beziehen, und beweist schlagend, erstens, daß die deutsche Regierung das englische Kabinet schon vor einem Jahre zum Einschreiten gegen die die Aufhebung des Transvaals durch die Kapkolonie betreffenden Elemente aufforderte, daß also die letzten Ereignisse in Südafrika die englische Regierung keineswegs überrascht haben, und zweitens, daß Deutschland immer nur die Wahrnehmung seiner durch den Bau von Bahnen und durch die Anknüpfung von Handelsbeziehungen mit Transvaal gestrichelten Interessen betrieb, allerdings mit vollem Nachdruck.

Berlin, 14. Febr. Die Kaiserin begab sich heute früh nach Gubertshof. — Eine Anzahl Zwischenmeister des Konfektionsgewerbes schloß heute wegen Mangels an Arbeitern sich auf weiteres ihre Werkstätten.

*** Der Lohnkampf in der Konfektionsindustrie,** der seit einiger Zeit das öffentliche Interesse in Anspruch nimmt, ist in ein neues Stadium getreten. Am Montag abend ist, nachdem die Vermittlungsversuche gescheitert waren, in Berlin in 14 öffentlichen Versammlungen der Konfektionsarbeiter und -Mäherinnen der Generalstreik proklamiert worden. Es handelt sich hier nicht um eine sozialdemokratische Kampftage, auch nicht um einen leistungsfähigen vom Staat gebrochene Ausstand: Daß die Lohn- und Arbeitsverhältnisse in der Konfektionsindustrie überaus traurig sind, wird von allen Seiten zugegeben. Die Löhne reichen in den weitesten Kreisen nicht aus, um den Lebensunterhalt zu bestreiten. In Berlin beispielsweise gehören die Arbeiterinnen, deren Wochenverdienst 12 M. beträgt, zu den gut bezahlten, meist müssen sie froh sein, wenn sie 4—8 M. wöchentlich bei angestrengter Arbeit bis in die späte Nacht hinein verdienen. Wichtig liegen die Verhältnisse in anderen großen Städten. Die Löhne des niedrigen Lohnstandes liegt einmal in dem großen Angebot von Arbeitskräften und dann in der Einrichtung der Löhne. Zwischenmeister. Letztere haben sich als Mittelglied zwischen den Großhändlern und die Arbeiter eingeschoben. Sie nehmen die Bestellungen der Geschäftseigenen entgegen und suchen bei der Vergebung der Aufträge an die einzelnen Arbeiter oder Arbeiterinnen möglichst viel zu verdienen, indem sie deren Löhne herabdrücken. Die Arbeitspreise, die infolge des großen Angebots ohnehin schon geringlich sind, werden dadurch noch mehr geschmälert. Gelänge es also, die Zwischenhändler zu beseitigen, so würde eine Steigerung des Arbeitspreises die Folge sein. Darauf lauten denn auch im wesentlichen die Forderungen

der Arbeitnehmer hinaus. Sie verlangen vor allem die Errichtung von Betriebsverträgen, durch die sie in ein unmittelbares Verhältnis zu den großen Geschäftseigenen treten können. — Von verschiedenen Seiten sind Vermittlungsversuche unternommen worden, über deren Erfolg aber bis jetzt noch keine Meldungen vorliegen.

*** Geldwechselautomaten** sollen in kürziger Zeit auf den Stadtbahnhöfen Berlins zur Aufstellung gelangen. In Berücksichtigung des Umstandes, daß wegen Mangels an kleinem Gelde die Fahrkartenautomaten häufig nicht in Anspruch genommen werden, sollen Doppelautomaten, die neben Fahrkarten auch kleines Geld abgeben, aufgestellt werden. Bei Einwurf eines Markstücks erhält man eine Rolle mit 10-Pfeunigstücken zurück. Ein Dreifachautomat befindet sich, wie nebenbei erwähnt sein mag, seit einiger Zeit auf dem Bahnhöf Friedrichstraße (Berlin).

München, 14. Febr. Die Kammer der Abgeordneten nahm nahezu einstimmig den Auswahlsatztrag auf Gründung einer genossenschaftlichen Landeshypothekbank unter Staatsaufsicht und mit staatlichem Zuschuß an. Der Minister des Innern sagte zu, die Regierung werde dem Antrage Folge geben.

Dezesserik-Ingarn. Wien, 14. Febr. Der Oberhofmeister des Kaisers Prinz Konstantin zu Hohenlohe-Schillingfürst, Bruder des deutschen Reichspräsidenten, ist heute Nacht infolge einer Herzlähmung gestorben. (Prinz Konstantin, geb. 8. Sept. 1828 zu Wilsdorf, war der jüngste Bruder des Reichspräsidenten. — Wegen Trauer um den heute verstorbenen Oberhofmeister Prinzen zu Hohenlohe-Schillingfürst wurden mehrere aristokratische Karnevalsfeste, auch ein Ball beim Grafen Soluchowsky, abgelaßt.)

*** Im böhmischen Landtage** ist es zu einem unerhörten Skandal gekommen. Als erster Redner in der Budgetdebatte machte der Zungegäcker Dr. Waga nicht widerstehende Angriffe gegen die Dynastie der Habsburger. Als die Liberalen und die Abgeordneten des Großgrundbesitzes dagegen Protest erhoben, wiederholte Waga unter dem Beifall der Zungegäcker in noch schärferer Weise seine Schimpfereien und sagte, er halte vom Patriotismus der Deutschen und Großgrundbesitzer nichts.

*** Im ungarischen Unterhause** hat der Unterrichtsminister Blafitsch über die Zulassung der Frauen zu den Hochschulen u. a. Folgendes geäußert; Er erachte es für ungerecht und unbillig, die Frauen im Prinzip von der höheren Ausbildung auszuschließen; er wolle aber keine Konkurrenz organisieren, daher würden auch keine Mädchenschulen errichtet werden. Andererseits dürfe jedoch der befähigteren Frau nicht der Weg zu höherer Ausbildung vergeschlossen bleiben. Er sei davon überzeugt, daß der weite Beruf der Frau in der Familie liege.

Gestorben: In Stuttgart: Barbara Sommer, Schultheißerwwe. Stuttgart, Restaurateur. Pauline Frion, Kaufmanns Gattin. — J. Pfeilster, Wertmeister, Tübingen. F. Schmid, Zimmermeister, Marggröningen. Friedrich Haller, Gefängnisinspektor, Alm. K. Würth, geb. Wiest, Ingoldingen. Herr. Kreh, Kaufmann, Heilbronn.

In der Liste der in den Vereinigten Staaten verstorbenen Württemberger befindet sich: Hermann Kämpf, 46 Jahre, aus Wülsteroth, O.A. Weinsberg, in Reno-Vort.

Wetter am Sonntag, 16. Febr. Das größtenteils bewölkte aber trockene und kühle Wetter wird am Sonntag und Montag noch andauern.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 15. Febr. Die Morgenblätter melden: Eine Veranlassung von etwa 2000 Damenmäntel-schneidermeisterinnen und mehrerer Zwischenmeister beschloßen gestern abend sofortigen Generalstreik, bis sich ihre Kommission mit der Unternehmenskommission über die Erhöhung der Löhne resp. den Preistarif geeinigt hat. Vier hundertfünfzig Veranlassungen der Konfektionsarbeiter und Mäherinnen beschloßen, bis zu vollständiger Bewilligung ihrer Forderungen den Ausstand fortzusetzen und die prozentuale Löhnerhöhung sowie momentane Tarifbewilligung abzulehnen. Am Sonntag finden weitere Versammlungen statt.

Wien, 15. Febr. Wiener Blätter melden aus Alicante: Der Dampferleg ist eingezögelt. Der Präfekt und etwa 100 Personen fielen ins Meer, wurden aber gerettet. Außer einigen Kontusionen kamen keine Verletzungen vor.

Zürich, 15. Febr. Der russ. Oberst Beontseff, welcher in St. Petersburg die abessinische Kommission nach Petersburg begleitete, reiste heute mit russ. Chirurgen und russ. Sanitätsmannschaften durch Zürich, um sich auf den abessinischen Kriegsschauplatz zu begeben.

Rom, 15. Febr. Durch einen Plankonmarsch umfasste Vatikeri auch den feindlichen Nordwestflügel, wodurch Menellis Borrücken gegen Asmara wesentlich erschwert wird. Die übrigen Verhandlungen sollen abgebrochen sein.

Venedig, 15. Febr. Vorgefunden abend entstand ein Brand an Bord des großen Dampfschiffes „Alfenia“ aus Liverpool. Die ganze Ladung von Saaf verbrannte. Das Dampfschiff sollte eben nach Triume abdamphen.

Sofia, 15. Febr. Bischof Menini von Philippopol hat einen Hirtenbrief erlassen, worin er das Beuerten und die Trauer der katholischen Kirche über die Konversion des Prinzen Boris ausbrückt, gleichzeitig aber den katholischen Bulgaren empfiehlt, um so eifriger für das Heil des Landes und des Fürsten zu beten.

Belgrad, 15. Febr. Der wegen Aktienbetrugs auf der Flucht aus Bulgarien nach England hier verhaftete ehemalige Dragoon Major Jakobson wird als gewöhnlicher Dieb an Auslands ausgeliefert werden.

Siezu Jugendfreund Nr. 7.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Ströh in Badnang.

Stammholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald „Seelach“ kommen am nächsten Mittwoch den 19. d. M., nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

57 Stück Eichen	mit 25,33 Fm.
14 „ Ahorn	„ 5,62 „
53 „ Knaufbuchen	„ 13,78 „
5 „ Birken	„ 1,40 „
7 „ Erlen	„ 2,39 „
7 „ Linden	„ 1,90 „

Zusammenkunft im Schlag. Den 12. Februar 1896. Stadtpflege: Springer.

Stamm- und Nutzholz-Verkauf.

Am Freitag den 21. d. M., von vormittags 10 Uhr an, verkauft die Gemeinde aus dem Schlag Egenacker: 243 Stück Eichen und Nadel bis zu 10 m Länge und 57 cm mittlerem Durchmesser, worunter hauptsächlich viel schöne Bau- und Wagnerholz, 1 Buche, 2 Birken, 2 Fichten, 3 Nrn. Dorchhangen, sowie 8 Nm. eigenes Nadelholz, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Schlag. Den 11. Februar 1896. Schultheissenamt: Schwabereer.

Opyelsbohm, Station Winnenben, größere Filialgemeinde.

Infolge Annahme einer Stellung verziegere ich am Freitag den 21. d. M., nachmittags 1 Uhr, meinen altrenommierten

Gasthof z. Krone

welcher sich eines frequenten Fremdenbesuchs erfreut, nebst 14 Morgen vorzüglicher Äcker, worunter 2 Morgen der tragbarsten Baumgüter auf dem heiligen Rathhaus in ersten und letzten Aufstreich. Bei einem annehmbareren Angebot erfolgt die Zusage sofort. Je nach Wunsch des Käufers werden auch weniger Güter dazu gegeben. Es wäre dies eine günstige Gelegenheit für einen tüchtigen Metzger, da am Plage selbst und in der Umgegend keine nennenswerte Konkurrenz vorhanden ist. Eine Bäckerei weiter früher mit bestem Erfolg betrieben, die Einrichtung ist vollständig vorhanden. Zahlungsbedingungen werden äußerst günstig gestellt. Verpachtung nicht ausgeschlossen.

G. Weste z. Krone.

Haus- & Garten-Verkauf.

Carl Gottlob Häuser-Zhumm verkauft am Mittwoch den 19. d. M., vormittags 11 Uhr, erstmals:

- 1) Gebäude Nr. 7 Postgasse, mit besonderem großem Keller, Laden,
- 2) 5 a 70 qm Baumwiese in der Katharinensplatzstr.

Liebhaber sind eingeladen. Notarschreiber: Friedrich.

Fastnachts-Dienstag

empfehlen ff. Berl. Pfannkuchen Fastnachtsküchlein Spritzgebäckenes und nimmt Bestellungen hierauf gerne entgegen. Julius Seeger, Conditior.

Zur Mostbereitung

empfehlen Kales-Granben Sultaninen Corinthen und Cibeber alle Sorten in bester Qualität bei billiger gestellten Preisen. C. Reutter a. Markt. Montag und Dienstag empfehlen Fastnachtsküchlein L. Bacher.